

auch auf dem Gebiet des Hautschutzes, das Für und Wider der zu treffenden Maßnahmen gewissenhaft gegeneinander abzuwägen, um zu optimalen Ergebnissen zu kommen.

Mitteilungen

5. Internationaler Vitalstoff- und Ernährungskonvent

vom 7.–11. Oktober 1959 in Konstanz «Konzil» und Zürich «Aula der Universität»
Internationale Gesellschaft für Nahrungs- und Vitalstoff-Forschung E.V.
Hannover-Kirchrode, Bemeroderstraße 61

Vorprogramm

Konstanz «Konzil»

Dienstag, 6. Oktober 1959: *Sitzung des Präsidiums*

Mittwoch, 7. Oktober 1959

Sitzung des Wissenschaftlichen Rates | Generalversammlung

Donnerstag, 8. Oktober 1959

Eröffnung

1. Sitzung: Vormittag *Biocyclus Boden – Pflanze – Tier – Mensch*
aus der Sicht der Naturwissenschaft, Landbauwissenschaft, Ernährungswissenschaft
und Medizin

Einführung: *Gesundheit durch Ernährung*

Hauptreferate:

1. Der Biocyclus und seine radioaktive Markierung
2. Der Biocyclus und seine Störung
mit Korreferat und Ergänzungs-Referaten:
Verarmung an Haupt- und Spurenelementen – Folgen der Bodenverarmung –
Hebung der Bodenfruchtbarkeit
3. Gesundheitsstörungen als Folge des gestörten Biocyclus
Diskussion

Donnerstag, 8. Oktober 1959

2. Sitzung: Nachmittag *Der Arzt zu den Ernährungs- und Umweltproblemen der Jugend*
Wetter und Ernährung – Abhängigkeit der Sauerstoffnutzung von der Ernährung –
VNS-Regulationen – Körperliche Konstitution und Ernährung – Seelische Konsti-
tution und Ernährung – Ernährung der jugendlichen Arbeiter – Diskussion
Round table-Gespräch: Acceleration

3. Sitzung: Nachmittag (Parallelsitzung) *Das Wasser – Diät- und Speisesalze*

1. Niederschlag der atmosphärischen Giftstoffe im Wasser
2. Gekünstelte und natürliche Trinkwässer und Brunnen
Die Bedeutung der Trinkkuren mit Heilwässern – Die biologische Sonderstellung
des Meerwassers
3. Die Bedeutung der Diätsalze und angereicherter Speisesalze
Diskussion
20.00 Uhr Abendfahrt auf dem Bodensee mit Illumination

Freitag, 9. Oktober 1959

4. Sitzung: Vormittag *Strahlungen – physikalisch - biologisch - medizinisch*
Wesen und Eigenschaften der Strahlen – Strahlung aus dem Kosmos
1. Sonne

2. Weltall (kosmische) – Strahlung aus der Erde – Eigenstrahlung (Vitalstrahlung der Organismen)
Diskussion

5. Sitzung: Nachmittag *Störung des Strahlungspotentials durch künstliche Atomspaltung*
1. Das Energiepotential im Vitalen und seine Störung
2. Zu Mutationsproblemen
3. Der Stand der atomaren Verseuchung und ihre Abhilfe
Diskussion

6. Sitzung: Nachmittag Round table-Gespräch: *Milch – Brot – Getreide*
1. Käse – ein Vitalstoffkonzentrat – Sauermilch und Quark in Prophylaxe und Therapie
2. Brot, Reis und Mais als Ursachen eines positiven und negativen Haupt- und Spurenelement- sowie Vitaminhaushalts
3. Gegenseitige Vitalstoffergänzung der Getreideerzeugnisse und Milch und Milcherzeugnisse
Abends zwangloses Treffen

Sonnabend, 10. Oktober 1959

Zürich «Aula der Universität» Fahrt nach Zürich mit bereitgestellten Omnibussen
Begrüßung

7. Sitzung: Vormittag *Die toxische Gesamtsituation, eine causa der Zivilisationskrankheiten*
1. Fremdstoffe der Nahrung – Allergien
2. Zur Pharmakologie der Summations-, Kumulations- und Unverträglichkeitsgifte – Nahrung, Atmosphäre, andere Quellen
Diskussion

8. Sitzung: Nachmittag *Krebs – eine Allgemeinerkrankung*
1. Klinisch-biochemische Betrachtungsweise unter besonderer Berücksichtigung der Krebsnoxen
2. Diätetische Betrachtungsweise: Unterstützende «Krebsdiät»
3. Biochemische Betrachtungsweise der Krebsnoxen – Neuere Erkenntnisse über den gestörten Zell-Metabolismus
Diskussion

Für tagungsfreie Teilnehmer Dampferfahrt auf dem Zürichsee und Stadtrundfahrt, anschließend Rückfahrt nach Konstanz

Sonnabend, 10. Oktober 1959

Konstanz «Konzil»

9. Sitzung: Vormittag (Parallelsitzung) *Der Zahn – ein Teil der biologischen Ganzheit*
Medizinisch-zahnärztliche Gemeinschaftsproblematik – Zahnverfall - ein biologischer Vorgang – Prophylaxe des Gebißverfalls – Die Korrelation zwischen Herdkrankungen und Allgemeinerkrankungen
10. Sitzung: Nachmittag (Parallelsitzung) *Caries – vornehmlich zivilisationsbedingt*
Gesundheitsverfall - röntgen-zahnärztlich erfaßt – Fluor, Spurenelemente und Zahnerhaltung – Diskussion – Gesellschaftsabend

Sonntag, 11. Oktober 1959

11. Sitzung: *Reform der Ernährung* Optimale Ernährung – Basis der Gesundheit
Round table-Gespräch: Über das Prinzip des Natürlichen in der Ernährung
Feyerliche Schlußsitzung in Anwesenheit der Repräsentanten von Behörden und Standesorganisationen mit Vorträgen über: Das Reinheitsprinzip in der Nahrung – Das Ganzheitsprinzip im Vitalen

Anmerkungen:

1. Mitglieder und Gäste, welche die Absicht haben, unserer Einladung Folge zu leisten, werden freundlichst gebeten, dies dem Konventssekretariat mitzuteilen.

2. Es wird weiterhin gebeten, Meldungen zu den Vorträgen und Diskussionen unter Angabe des Themas bis zum 1. 6. 1959 mitzuteilen.

3. Außerhalb des Hauptprogramms angemeldete Beiträge finden, falls sie aus Zeitmangel nicht berücksichtigt werden können, Abdruck im Konventbericht.

4. Dolmetscher für Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Ungarisch, Afrikaans, Serbisch, Kroatisch und Russisch stehen zur Verfügung. Kongreßsprache ist Deutsch.

5. Simultanübertragung für Englisch, Französisch und Deutsch findet statt.

6. In dem wissenschaftlichen Organ der Gesellschaft «vitalstoffe – zivilisationskrankheiten», Internationales Journal für Nahrungs- und Vitalstoff-Forschung, Spurenelemente, Ernährung, erscheinen Originalbeiträge aus dem 4. Internationalen Vitalstoff- und Ernährungs-Konvent, der vom 8.–12. Oktober 1958 in Essen stattfand.

7. Ein gesamter Bericht über den 4. Internationalen Vitalstoff- und Ernährungs-Konvent ist erschienen. Bezugspreis DM 12.–. Bestellungen werden über das Sekretariat erbeten. Einzahlungskonto bei der Dresdner Bank, Hannover, Konto Nr. 59253/2/Z bzw. Postscheckkonto Hannover Nr. 8383.

8. Unterlagen über die Internationale Gesellschaft für Nahrungs- und Vitalstoff-Forschung stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Anschrift des Sekretariats: Hannover-Kirchrode, Bemeroderstraße 61 Tel. 5 26 61

Referate

Zum Bettag

Das Bedürfnis nach einem stillen Bettag, nach Stille draußen auf den Straßen, an den Unterhaltungsstätten und drinnen in den Herzen, ist bei einem ansehnlichen Teil unserer Bevölkerung groß, weshalb denn auch da und dort Aufrufe in den Zeitungen erscheinen mit der Bitte an alle, diesem Verlangen rücksichtsvoll Rechnung zu tragen. Wer den Eidgenössischen Bet-, Buß- und Danktag nicht als religiöse Feier begehen kann, soll um der andern willen die Ruhe nicht stören.

Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft

Bibliographien

Licht für die Umnachteten. Von *Paul de Kruif*, aus dem Englischen übersetzt von E. Wießner und W. Rümmele. Orell Füssli Verlag, Zürich, 1957, 224 Seiten, Fr. 15.–.

Il s'agit d'un livre de vulgarisation romancée préfacé par le professeur John-E. Staehelin, de Bâle. C'est l'histoire de John-T. Ferguson, médecin de campagne américain, de 40 ans, qui a été traité pour toxicomanie dans un hôpital psychiatrique. Par la suite, il se consacre aux malades mentaux dans un hôpital public et il soigne surtout les malades séniles et les schizophrènes. Bien qu'utilisant les différents médicaments psycholeptiques, ce médecin se rend compte de l'importance du contact personnel entre le médecin et son malade.

L'auteur fait ainsi toute l'histoire de la psychiatrie, d'une manière à la fois exacte et agréable. Il décrit en détail les différents procédés thérapeutiques, tant biologiques, pharmacologiques que psychothérapeutiques, qui permettent d'améliorer l'état des malades mentaux et de les réadapter à la société. Ce livre met ainsi la psychiatrie à la portée du grand public. Le lecteur qui apprécie ce procédé de vulgarisation romancée lira avec plaisir ce récit qui donne l'essentiel des progrès de la psychiatrie. Les considérations scientifiques que fait l'auteur sont exactes et il faut l'en féliciter.

P.-B. Schneider, Lausanne